

Begehrte BitBeasts

~*~Nur Freundschaft kann die Welt verändern~*~

Von leenrei

Kapitel 40: Kaltes Vergnügen

Am Abend flogen sie nach Moskau. Am frühen Morgen kamen sie an und brachten ihre Taschen ins Hotel. Dort wurden sie von einem Bus ins Schwimmbad gebracht. Die Mädchen waren gut gelaunt, während einige der Jungs keine große Lust hatten ins Schwimmbad zu gehen. Tyson und Daichi waren leicht müde, da sie den ganzen Flug über nicht geschlafen hatten. Als sie ankamen und rein gingen, zogen sich die Mädchen direkt um. Die Jungs gingen dies ein wenig langsamer an. Es dauerte nicht lange bis sie fertig waren. Eyes, Riku, Kai, Tala und Hiro begaben sich in die Sauna, während der Rest ins Wasser des Schwimmbeckens sprang.

„Wie wäre es mit einer Wasserschlacht?“, fragte Tyson, der nun wieder hellwach war. Daichi lachte: „Au ja. Darauf hätte ich jetzt auch Lust.“

„Ich halte mich da raus. Auf diesen Kram habe ich keine Lust“, meinte Hilary und schwamm von ihnen weg.

Tyson sah ihr hinterher: „Was ist denn mit der los?“

„Keine Ahnung. Vielleicht will sie auch einfach mal ihre Ruhe“, sagte Ray.

Max nickte: „Das wäre wohl eine Möglichkeit. Dann machen halt nur vier ne Wasserschlacht.“

Bevor noch jemand etwas sagen konnte, spritzte Tyson sie nass und auch seine Teamkameraden begannen mit der Wasserschlacht. Cindy schwamm zu ihnen und unterbrach sie in ihrem Spaß.

„Darf ich mitmachen?“, fragte das blondhaarige Mädchen.

Ray nickte: „Klar doch. Warum auch nicht.“

Kanone blickte böse in die Richtung, als er sah, dass Cindy mit den Bladebreakers eine Wasserschlacht machte. Er sah zu den Fairylocks rüber, grinste leicht und ging dann zu den vier Mädchen.

„Was du wollen hier?“, fragte Sora ihn mit einem bösen Blick.

Der Junge setzte sich: „Ihr könnt die Blitzkrieg Boys doch nicht leiden, oder?“

„Das können so sein. Warum du fragen das?“

„Ich hasse sie auch, obwohl die Bladebreakers hasse ich wohl noch mehr.“

„Wollen du was Bestimmtes von uns oder sein das dein Ernst?“

„Ich würde gerne wissen, warum ihr die Blitzkrieg Boys hasst.“

„Das ist eine lange Geschichte. Also damals...“, begann Sakuya.

Riku unterbrach sie: „Wirst du wohl still sein! Er horcht uns nur aus. Fall nicht darauf rein.“

„Das ist nicht wahr. Ich interessiere mich dafür“, knurrte Kanone.

„Das ist eine Lüge! Ihr alle seid Lügner, besonders ihr Jungs! Tse!“

Riku drehte sich wieder weg und begab sich wieder zur Sauna. Sie setzte sich wieder hin und versuchte wieder ruhiger zu werden.

„Du bekommst noch meine Rache, wegen der Sache mit dem Blade!“, knurrte Tala.

Riku blickte zu ihm auf: „Wann bitteschön? Musst du wohl bis nach dem Turnier warten.“

„Kai wird das sicher für mich übernehmen. Ihr werdet vielleicht auch noch Gegner.“

„Werde ich dazu auch noch gefragt?“, fragte der blauhaarige Blader.

„Ich geh davon aus das du das tust. Schließlich sind wir gute Kumpel.“

„Kein Interesse. Es ist deine Angelegenheit.“

„Dann werde ich Tyson fragen. Der macht es sicherlich, nur leider wird er dein Blade nicht zerstören. Dabei würde ich es dir so was von gönnen.“

„Tja, da hab ich wohl Glück gehabt. Es hätte eh keiner eine Chance gegen mich“, meinte Riku.

Eyes seufzte: „Hey Kids. Wir sind hier um zu entspannen. Wenn ihr euch streiten wollt, dann geht bitte raus. Ich möchte hier meine Ruhe.“

„Eyes hat Recht. Außerdem sind wir hier nicht im Kindergarten“, meinte Hiro.

Riku streckte den zwei die Zunge raus: „Na und. Wir machen halt was wir wollen.“

Währenddessen hatten die Bladebreakers und Cindy ihre Wasserschlacht beendet. Sie setzten sich auf die Stühle und wollten sich ein bisschen entspannen.

„Kann ich mal mit euch trainieren?“, fragte Cindy mit glänzenden Augen.

Tyson lächelte: „Natürlich. Warum solltest du nicht können.“

„Ich würde aber sagen erst nach dem Turnier“, meinte Kenny.

Das Mädchen sah ihn mit traurigem Gesichtsausdruck an: „Aber warum denn? Ich würde das so gerne so schnell wie möglich machen.“

„Ihr spioniert uns dann aber aus“, sagte Hilary gelangweilt.

„Das ist doch gar nicht wahr. Das ist eine Lüge.“

„Beruhig dich doch. Hilary hat das sicher nicht so gemeint. Sie hat heute nur schlechte Laune“, versuchte Ray das Mädchen zu beruhigen.

Währenddessen verließ jemand die Schwimmhalle und ging zu den Fächern. Sie waren nicht abgeschlossen, da sich nur die Blader im Schwimmbad aufhielten. Die Person ging zu der Tasche der Angels, nahm die drei Blades raus und tauschte einige der Teile aus. Grinsend ging diese Person dann zu der Tasche der Bladebreakers, nahm erst Kais Blade, änderte es, nahm dann Tysons und machte dies auch mit den anderen. Fies wurde gelacht, bis die Person wieder zurück in die Schwimmhalle ging. Die Battalions, White Tiger X und Saint Shields saßen im Restaurant und waren sich am unterhalten.

„Wir haben grad so dir Hälfte unserer Kämpfe hinter uns. Es wird noch eine Menge auf uns zukommen“, meinte Miguel und lächelte in die Runde.

Joseph fragte: „Habt ihr eigentlich kein Problem damit, dass ihr noch keinen Punkt habt?“

„Das ist zwar traurig, aber nicht zu ändern. Ins Finale kommen wir eh nicht mehr, aber wir können noch Spaß haben. Und schließlich bestreitet jedes Team die elf Kämpfe“, lächelte Mathilda.

Mariah nickte: „Ich bin über unseren einen Punkt froh, wäre aber kein Weltuntergang, wenn wir noch keinen hätten. Bis jetzt haben die Kämpfe wenigstens Spaß gemacht. Außerdem ist es ja stark von uns, dass wir überhaupt soweit gekommen sind oder nicht?“

„Da ist was dran. Das hat nicht jedes Team geschafft“, meinte Mariam.

Ozuma seufzte: „Nicht jedes, aber zwölf. Wir können froh sein, wenn wir nicht einer

der schlechtesten sind. Es ist schon deprimierend der schlechteste von zwölf zu sein.“
„Vielleicht der schlechteste der zwölf, aber einer der zwölf Besten. Man kann es sehen wie man will“, lachte Lee entspannt.

Dunga sah ihn skeptisch an: „Und das sagt ihr mit nem Punkt.“

„Ja genau deshalb sagen wir es. Vielleicht sind wir die Nummer elf, aber immer noch unter den Top zwölf und ich finde das zählt mehr“, sagte Mariah.

Mariam nickte: „Sie hat vollkommend Recht. Die stärksten Teams hat man ja schon gesehen. Mir war eigentlich schon von vorn herein klar, dass wir nicht Weltmeister werden.“

„Und du bist in unserem Team? Mit der Einstellung? Seit wann denkst du so?“, fragte Ozuma genervt.

Joseph sah erst zu seiner Schwester und dann zu seinem Teamleader: „So gemein hättest du es nicht ausdrücken müssen. Sie hat doch Recht. Gegen die Bladebreakers haben wir keine Chance. Sie werden immer stärker und wir auch, aber sie werden uns wohl einen Schritt voraus bleiben. Sie kämpfen mit Spaß und das sollten wir auch tun als um den Sieg zu kämpfen.“

„Ach stell dich nicht so an, Joseph. Du willst doch selbst das wir gewinnen“, meinte Dunga.

Mariah seufzte: „Jungs, holt mal tief Luft. Mariah hat schon Recht. Das die Bladebreakers so abräumen war klar und über die neuen Teams wissen wir nicht viel. Und jetzt wechseln wir einfach das Thema.“

„Wir sind hier um zu entspannen und nicht um uns zu streiten“, sagte Claude.

Die PPB All Starz stießen dazu und setzten sich an den Nachbartisch.

„Was läuft so?“, fragte Emily die Mädchen.

Mathilda lächelte: „Wir haben gerade nur über das Turnier gesprochen. Wir Mädels sind der Meinung, dass die Bladebreakers die Weltmeisterschaften gewinnen. Was denkt ihr?“

„Ich glaub es ist noch ziemlich offen. Okay, für euch und die die erst einen Punkt haben werden es wohl nicht schaffen, aber sonst kann sich das Blatt noch schnell drehen.“

„Wir hätten bessere Chancen, wenn Max in unserem Team wäre, aber Chancen haben wir immer noch“, meinte Rick.

Michael lachte: „Das gerade das aus deinem Mund kam.“

„Es ist aber halt wahr!“, knurrte der weißhaarige Blader.

Die anderen lachten und später lachte auch Rick mit. Sie unterhielten sich noch lange. Währenddessen waren die Bladebreakers bei der Rutschbahn und konnte nicht aufhören immer wieder zu rutschen.

„Wird euch nicht irgendwann langweilig?“, fragte Kenny, der am Beckenrand stand.

Max schüttelte den Kopf: „Wieso sollte uns? Es macht riesig Spaß und ist eine richtige Entspannung.“

„Du solltest es vielleicht auch mal probieren“, meinte Ray.

Tyson lachte: „Kenny ist doch Wasserscheu.“

„Sei nicht so gemein“, sagte Max, um Kenny zu verteidigen, doch dem braunhaarigen Jungen war es egal.

Kai und Eyes saßen immer noch in der Sauna. Der Rest war bereits gegangen.

„Es ist nicht gesund so lange in der Sauna zu bleiben“, meinte der weißhaarige Blader.

Kai musterte ihn: „Sagt grad der Richtige. Du gehst ja auch nicht raus.“

„Ich mag lieber die warmen Gebiete. Was ist dein Grund?“

„Hier nervt Tyson nicht.“

„Warum bist du in seinem Team, wenn du ihn nicht magst.“

„Von nicht mögen ist keine Rede. Er ist halt eine Nervensäge und ich glaube das weißt du auch.“

„Da könntest du wohl Recht haben. Wir sitzen hier aber sicher schon drei vier Stunden. Vielleicht sollten wir nicht auch mal raus gehen.“

„Seit wann redest du eigentlich mit mir? Ich dachte du kannst uns Bladebreakers nicht leiden.“

„Kann ich auch nicht. Einen besonderen Hass hege ich sogar gegen dich und Tyson. Dennoch kann ich mit dir reden, das bringt mich nicht um. Lass uns rausgehen, bevor wir noch zu Grunde gehen.“

„Warum nicht.“

Die zwei standen auf und gingen in die Schwimmhalle. Eyes sprang ins Wasser, um sich etwas abzukühlen und Kai kam sofort hinterher. Die Angels lagen auf den Liegen und waren am dösen. Die Liegen waren in der Nähe vom Wasser. Garland und Crusher alberten etwas rum, bis sie sich beide ins Wasser schubsten und die Mädchen nass spritzten.

„Hey!“, fluchte Asuka und blickte giftig zu den Jungs.

Leenrei seufzte: „Beruhig dich, Asu. Es ist nur Wasser.“

„Aber es ist kalt und erschreckend!“

„Sorry, war keine Absicht“, entschuldigte sich Garland.

Doch Asuka schien es wenig zu interessieren, stand auf, sprang ins Wasser und spritzte die Jungs nass. Diese ließen sich das natürlich nicht gefallen und spritzten nun auch das Mädchen nass.

Kizna lachte: „Typisch Asuka. Jetzt ist sie ganz nass.“

„Du kennst sie doch“, lächelte Leenrei und versuchte wieder zu entspannen.

„Du machst Fortschritte. Du lächelst schon wieder“, meinte Kai.

Das blauhaarige Mädchen schreckte auf und blickte zu dem Blader: „Was?“

„Hab ich dich etwa erschrocken? Du hast doch verstanden was ich gesagt habe.“

„Ja...“, murmelte sie und blickte verlegen nach unten.

Kai grinste und gesellte sich zu Hiro, Kenny und Hilary, die etwas weiter weg lagen. Leenrei sah ihm noch hinterher, war leicht rot und lächelte. Kizna bemerkte dies und musste ebenfalls lächeln. Es wurde immer dunkler und auch die Blader wurden müder. Am Abend verließen sie das Schwimmbad, wurden vom Bus abgeholt und ins Hotel gebracht. Tyson und Daichi waren schnell eingeschlafen, da sie schon die Nacht davor kaum Schlaf hatten. Kenny blieb noch etwas wach und war an seinem Laptop. Hilary und Hiro waren ebenfalls schnell eingeschlafen und Ray und Max sahen sich noch einen Film zusammen an. Kai duschte wie jedes Mal und legte sich dann auf sein Bett.

„Wo warst du eigentlich die ganze Zeit im Schwimmbad?“, fragte Max.

Kai sah zu ihm: „In der Sauna.“

„Die ganze Zeit?“, wollte Ray wissen.

„Nein, nur drei oder vier Stunden. Keine Ahnung wie lang.“

„Na wenn's gut getan hat.“

Es dauerte nicht lange und da waren auch die drei eingeschlafen. Die Nacht verging schnell und der nächste Tag brach an. Die Blader gingen ins Beystadium, wo das Turnier wieder um neun begann.